STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Grube Wenzel

Status:
Typ: Besucherbergwerke -> Besucherbergwerk

Land-/Stadtkreis: Ortenaukreis
Gemeinde: Oberwolfach
Gemarkung:

TK25-Nr.: 7615.10

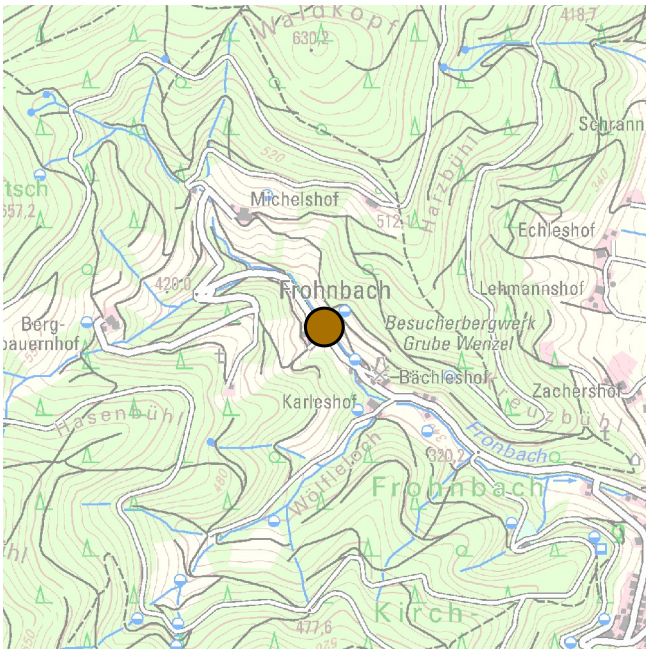
Ost/Nord-Werte: 440948 / 5352298
ETRS89 UTM32

Literatur:

Werner, W. & Dennert, V. (2004)

Beschreibung:

Der Bergbau im Wolfacher Bergbaurevier hat eine Tradition, die weit in das Mittelalter zurückreicht. Die Grube Wenzel wurde schon vor 1700 erschlossen. Der Abbau ging auf Silbererze in Karbonatgängen, die hier dem Gneis des Mittleren Schwarzwaldes aufsitzen. Von herausragender Bedeutung ist das Vorkommen der Silber-Antimon-Erze Dyscrasit und Allargentum, die hier in tonnenschweren Massen abgebaut werden konnten. Daneben treten Quarz und Schwerspat, seltener Flussspat und Fahlerz auf. Der Bergbau in der Grube Wenzel erlebte eine wechselvolle Geschichte; ihre Blütezeit war gegen Ende des 18. Jahrhunderts. In der Zeit von 1766 bis 1818 wurden etwa 4.000 kg Silber gefunden. 1823, kam der Bergbau in der Grube zum Erliegen. In den vergangenen zehn Jahren wurde die Grube Wenzel wieder erschlossen. Unter Anleitung erfahrener Bergleute wurde die Grube in über 5.000 Stunden von ehrenamtlichen Helfern ausgegraben und begehbar gemacht. Über 1.200 m der insgesamt wohl über 2.500 m Stollen des Bergwerks konnten so freigelegt werden. Als Besucherbergwerk wurde es 2001 eröffnet. Von den Besuchern können unter kundiger Führung rund 400 m befahren werden. Im "Südfeld" kann auf Anfrage durch Gruppen ein Erlebnisbereich mit weiteren 800 m besucht werden (Mindestalter 14 Jahre).



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau